

PRESSEINFORMATION

31. Oktober 2022

Die Nominierten des Sozialen Innovationspreises 2022 stehen fest

Zum zweiten Mal verleiht die ConSozial in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales den Sozialen Innovationspreis. Der Preis bietet Startups auf der ConSozial eine einzigartige Plattform, um sich und ihr Projekt zu präsentieren, Aufmerksamkeit aus der sozialen Szene zu erhalten sowie die Möglichkeit, neue Kundschaft und Partner zu gewinnen. Eine achtköpfige Jury sucht das Newcomer-Projekt, das mit einem Gesamtpaket aus Team, Innovation und Geschäftsmodell überzeugt. Mit in die Entscheidung fließen in diesem Jahr zusätzlich die Ergebnisse eines Online-Votings. Außerdem richtet sich der Preis zum ersten Mal an alle Startups aus der sozialen Szene und nicht wie im Vorjahr nur an Ausstellende der ConSozial. Dadurch rückt die Innovationskraft der Branche noch stärker in den Fokus.

„Es ist uns eine große Ehre und Freude“, „Es ist wunderbar und wir fühlen uns sehr geehrt“ und „Für uns bedeutet die Nominierung wertvolle Sichtbarkeit innerhalb der deutschen Sozialwirtschaft“ – das sind nur einige der Reaktionen der nominierten Start-ups. Insgesamt zehn Projekte konkurrieren im Wettbewerb um den Preis, der zur ConSozial 2021 Premiere feierte und dieses Jahr zum zweiten Mal verliehen wird.

Die Nominierten des Sozialen Innovationspreises im Überblick:

- **Deutschfuchs Gesellschaft für digitalen Unterricht mbH** mit dem Projekt „Deutschfuchs“, einer digitalen Lernplattform, die im Sinne

Veranstalter



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales

Organisation und
Durchführung



Deutscher Caritasverband,
Landesverband Bayern e.V.

NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany
T +49 9 11 86 06-0
F +49 9 11 86 06-82 28
consozial@nuernbergmesse.de
www.consozial.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Geschäftsführer
Prof. Dr. Roland Fleck
Peter Ottmann

Registergericht
HRB 761 Nürnberg

einer Blended-Learning-Software das Beste aus Präsenzunterricht und E-Learning verbindet.

- **DiCognita GmbH** mit dem Projekt „Ausländische Pflegekräfte braucht das (Deutsch)Land“. Pflegende lernen anhand von 19-sprachigen Lernmodulen die Basics der deutschen Pflege und die dazugehörige Fachsprache,
- **enna systems GmbH** mit dem Projekt „enna für die digitale Teilhabe in unserer Gesellschaft“, das Menschen ohne Digitalkompetenz den Zugang zu digitalen Angeboten wie Kommunikation, Information und Unterhaltung ermöglicht.
- **G-WEG GmbH** mit dem Projekt „Neue Wege in der Sturzprophylaxe mit dem G-WEG“, einer therapeutischen Gangmatte mit 98 Übungskarten, die Bewegung und kognitive Aufgaben kombiniert.
- **includo GmbH** mit dem Projekt „Aufbau einer inklusiven öko-sozialen Marktplatz-Plattform“, das Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsfirmen eine Plattform für ihre Produkte, Freizeitangeboten und Dienstleistungen bietet.
- **PlanHero Software GmbH** mit dem Projekt „planhero – der Ausfallmanager“, eine innovative Softwarelösung, die ein smartes, schnelles und faires Ausfallmanagement im Pflegebereich ermöglicht und die Dienstplanerstellung automatisiert.
- **Pflegedienst Natürlich GmbH** mit dem Projekt „Kein Mist, Pflege auf dem Bauernhof“, der erste Pflegedienst, der sich auf die Pflege und Betreuung auf Bauernhöfen spezialisiert hat und pflegebedürftigen Menschen natürliche Betreuungsangebote auf Pflegebauernhöfen bietet.
- **senexis GmbH** mit dem Projekt „CareTable – Ein digitaler Unterstützer für die Betreuung von Senioren“, ein Aktivitätstisch, auf dem Apps zur körperlichen oder geistigen Aktivierung, Spiele, Inhalte zur Biografiearbeit und vieles mehr integriert sind.

- **smarkita GmbH** mit dem Projekt „smarkita – Kitas einfach organisieren“, die smarte KI, die dazu beiträgt, dass der Bereich um die frühkindliche Bildung durch Digitalisierung an den sozialen Wandel nachhaltig angepasst wird.
- **we integrate e.V.** mit dem Projekt „we connect“, eine App, die Menschen – insbesondere mit Migrationshintergrund – aufgrund von Gemeinsamkeiten und gleichen Interessen zusammenbringt.

Live-Pitches – Fachjury zeichnet Gewinnerprojekt aus

Die Nominierten stellen ihre Projekte am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Dezember jeweils von 12:00 bis 13:15 Uhr im Innovationspark der ConSozial vor. Die Preisverleihung nimmt Herr Dr. Markus Gruber, Amtschef am Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales am 7. Dezember 2022 ab 18 Uhr im Rahmen des Abends der Begegnung vor.

Folgende achtköpfige Fachjury wählt das Gewinnerprojekt aus:

Dr. Andreas Frank, Ministerialrat beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales; Norbert Kunz, Geschäftsführer der Social Impact GmbH; Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.; Wilfried Mück, Verwaltungsdirektor des Landes-Caritasverband Bayern; Dr. jur. Bernhard Opolony, Leiter der Abteilung Pflege beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, Steffen Preuß, Gewinner des Sozialen Innovationspreises 2021 und CEO und Founder icho systems sowie Beate Fischer, Leitung ConSozial bei der NürnbergMesse.

Premiere in diesem Jahr: Neben der Fachexpertise der hochkarätigen Jury fließt das Ergebnis eines Online-Votings mit in die Entscheidung ein. Außerdem hatten diesmal alle Startups die Möglichkeit sich zu bewerben – unabhängig davon, ob sie auf der ConSozial als Ausstellende vertreten sind. Das Fachpublikum kann sich auf ideenreiche Startup-Pitches, interessante Impulsvorträge und spannende Diskussionsrunden freuen sowie einen Blick

in die Zukunft der sozialen Szene werfen. Das beste Social-Startup gewinnt neben der Auszeichnung eine eigene Standfläche im Innovationspark der Consozial 2023 sowie eine Mitgliedschaft in der Fachjury 2023.

consozial.de/innovationspreis

Beate Fischer, Veranstaltungsleiterin der ConSozial, freut sich über die rege Teilnahme der sozialen Szene in diesem Jahr: „Die deutliche Steigerung an Bewerbungen im Vergleich zum Vorjahr zeigt, wie sehr sich die sozialen Startups zeigen möchten und mit welcher Leidenschaft sie ihre Ideen voranbringen wollen. Das spiegelt uns wieder, dass wir das Ziel, das wir mit der Verleihung des Sozialen Innovationspreises verfolgen, erreichen: Nämlich Startups aus der Sozialbranche und ihren Innovationen zur Sichtbarkeit verhelfen. Die Nominierten repräsentieren als Teil des Innovationsparks der ConSozial die gesamte Sozialbranche in ihrer ausgesprochenen Kreativität.“

Kontakt für Presse und Medien

Kristina Albert, Marie-Claire Ritzer-Berendt

T: +49 9 11 86 06-81 15

F: +49 9 11 86 06-12 81 15

marie-claire.ritzer-berendt@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos, Fotos und Videos im Newsroom unter:

www.consozial.de/news

Weitere Services für Journalisten und Medienvertreter unter:

www.consozial.de/presse